

Paulus bote



Pfarrbrief
des Pfarrverbandes Erdweg 1/2018





"Auferstandener" fotografiert von Alfred Bayer

Titelbild: Foto von Dieter Schneefeld, Walkertshofen

Ein herzliches Dankeschön an alle für die vielen
Frühlings- und Osterbilder, die wir im Paulusboten verwenden durften.



Ostergebet

Christus, in unseren Tagen und unseren Nächten
klopfst du an die Tür,
um uns für die Wirklichkeit des lebendigen Gottes zu öffnen.

Du sagst zu uns:

“Warum machst du dir Sorgen;
höre lieber auf die Vögel am Himmel,
betrachte die Blumen des Feldes,
bist du nicht viel mehr wert als sie
In deinem allzeit armen Gebet,
vertraue mir alles an.

Wirf auf mich, was dich belastet.“

Du, Christus, kümmerst dich um alles,
was uns Sorgen macht.



Du, der Auferstandene,
begleitest jeden von uns
wie ein Armer, der sich nicht aufdrängt,
sich nicht gewaltsam Eintritt verschafft in unser Herz.
Du bist da,
du schenkst dein Vertrauen,
du lässt niemanden im Stich,
selbst wenn aus der Tiefe
ein Schrei der Einsamkeit aufsteigt.
Um dich in uns aufzunehmen,
haben wir Heilung nötig.
Um dich zu erkennen,
müssen wir es wagen,
uns immer wieder neu
für deine Nachfolge zu entscheiden.
Ohne diese Entscheidung treten wir auf der Stelle.
Sich für dich entscheiden,
heißt, dich sagen hören:
"Du, liebst du mich mehr als jeder andere?"

(Frère Roger)

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen, dass Jesus Christus, der von den Toten auferstanden ist, Ihnen seine Liebe, Ruhe, Freude und Frieden schenke und Sie mit dem Heiligen Geist erfülle.

Ihr Pfarrer



Gruß vom Pfarrer	3
Inhaltsverzeichnis	5
Nachgedacht	6
In unseren Gemeinden entdeckt	7
Aus der Liturgie	9
Zur Person	10
Aus dem Pfarrverbandsleben	12
Kirchenverwaltung	19
Aus der Pfarrverbandsgeschichte	20
Aus der Gemeindebücherei	22
Kinderhaus St. Paul	23
Rätsel	24
Kinder	27
Ministranten	30
Senioren	32
Wir gratulieren	35
Vergelt´s Gott	36
Aus dem Leben	37
Termine und Vorankündigungen	39
Misereor	43
Wussten Sie schon...	44
Festgottesdienste	47

Impressum:

Herausgeber des Pfarrbriefes: Pfarrverband Erdweg
Redaktion: Pfarrbriefteam des Pfarrverbandes Erdweg
Ansprechpartner:
Johanna Dobmeier, Tel.:08138/8414

Auflage: 2750 Stück

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Redaktionsschluss für den nächsten Paulusboten:
02.07.2018



Das Erdweger Vortragskreuz

Auf den ersten Blick wirkt es schlicht und leicht, das Vortragskreuz des Pfarrzentrums.

Wer es jedoch schon getragen hat, weiß, dass es dieses "schlanke" Kreuz in sich hat. Aus schwerem Eisen ist es gefertigt. Die moosgrüne Glasplatte in seiner Mitte wird durch ein filigranes goldenes Kreuz in vier Quadrate geteilt. Die schöne Schlichtheit des gewichtigen Kreuzes, das ganz ohne Christusfigur auskommt, passt perfekt in unser Pfarrzentrum.

So mancher Ministrant konnte seine Kraft und auch seinen Gleichgewichtssinn mit ihm unter Beweis stellen und bei Beerdigungen im Winter ist Tapferkeit gefragt, wegen des eisigen Eisenkreuzes, das man trägt. In den letzten 16 Jahren, in denen ich ministrieren durfte, habe ich auch so manches Mal dieses schwere Kreuz getragen.

Adriana Vassallo





Das Thema unseres Pfarrbriefes sind diesmal die Vortragskreuze. Sie erinnern uns daran, dass wir immer mit Gott auf dem Weg sind und er in allen Stationen unseres Lebens bei uns ist. Diese Kreuze haben wir uns genauer angeschaut.



Erdweg



Unterweikertshofen



Arnbach



Hirtlbach



Eisenhofen



Großberghofen



Walkertshofen



Petersberg



Kleinberghofen



Welshofen

Fotos: Pfarrbriefteam



Der Evangelist Markus

Dem Heiligen Markus, eigentlich Johannes Markus aus Jerusalem, verdanken wir das Zweite Evangelium, das die kürzeste und wohl älteste zusammenhängende Lebensbeschreibung Jesu Christi ist. Auch dieses Evangelium ist in griechischer Sprache verfasst und wurde wahrscheinlich ca. 70 n. Chr. in Rom verfasst. Markus schrieb vor allem für Heiden und Heidenchristen.

In der Apostelgeschichte wird Markus öfter erwähnt, auch wenn nicht ganz klar ist, ob es sich tatsächlich um den gleichen Markus handelt. Nach kirchlicher Tradition wird das aber angenommen. Demnach ist Markus der Sohn einer Maria, in deren Haus vielleicht das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern stattgefunden hat. Sicher haben sich in ihrem Haus die frühen Christen versammelt.



Markus wurde wahrscheinlich unter dem Einfluss von Petrus zum Christentum bekehrt und wirkte von da an als dessen Dolmetscher, da Petrus kaum griechische Sprachkenntnisse besaß.

In der Alten Kirche wurde der neutestamentliche Markus selbstverständlich mit dem Evangelisten gleichgesetzt und deshalb hoch verehrt. In späteren Dokumenten wird Markus auch als Schüler von Johannes dem Täufer oder Jesu selbst dargestellt und ihm Missionstätigkeit in Antiochia zugeschrieben.

Sein Symbol ist der Löwe. Der Markus-Löwe wurde von der Republik Venedig als Wappentier angenommen und prangt bis heute auf zahlreichen alten Festungen im Mittelmeerraum. In vielen Kirchen sind die vier Evangelisten beispielsweise an der Kanzel oder über den Vierungspfeilern zu finden und können so durch das ihnen zugeteilte Lebewesen eindeutig erkannt werden.

Der Gedenktag des Heiligen Markus ist der 25. April.

Melanie Nierhoff



Verabschiedung von Herrn Wendelin Kreppold

Am 7. Januar 2018 wurde im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes Herr Wendelin Kreppold für seine 20-jährige Tätigkeit als Mesner der Pfarrkirche St. Martin Kleinberghofen geehrt. Pfarrer Marek Bula würdigte diese besondere Leistung und überreichte ihm als Anerkennung eine Urkunde des Ordinariats.



Zum Ende Januar 2018 beendet Herr Kreppold aus Altersgründen seine Tätigkeit als Mesner. Neben dem Mesnerdienst hatte er sich auch um die Reinigung der Kirche, den Räumdienst auf dem Friedhof sowie ums Pfarrheim gekümmert. Und dies alles tat er in vorbildlicher Weise und mit viel Herzblut. Pfarrer Marek Bula, Kirchenpfleger Michael Hinterholzer und PGR-Vorsitzende Gisela Erhorn verabschiedeten ihn als Mesner in den

Ruhestand (mit 85 Jahren!) und dankten ihm herzlich für seinen treuen Dienst in der Pfarrei St. Martin Kleinberghofen mit einem Präsent.



Auch die Ministranten, die alle anwesend waren, dankten ihm mit einem von ihnen selbst gestalteten Fotoalbum, worüber sich Wendelin Kreppold besonders freute. Herr Kreppold hat seine Nachfolgerin Christine Lochner bereits eingearbeitet und wird auch künftig als Mesner bei Bedarf aushelfen.

Vergelt's Gott

Konrad Schneider



Neue Mesnerin in Kleinberghofen

Grüß Gott,

mein Name ist **Christine Lochner**.

Ich wohne in Kleinberghofen, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Da unser vielgeschätzter Mesner, Herr Wendelin Kreppold, ab 01.02.2018 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, übernehme ich diesen Dienst.

/Ich wünsche mir mit allen ein gutes Miteinander und dazu Gottes Segen.





Neujahrsempfang 2018

Der traditionelle Neujahrsempfang war wieder ein wunderbares Erlebnis. Noch nie waren so viele Ehrenamtliche der Einladung gefolgt.



Eine große Anzahl von Mitarbeitern wurde geehrt für viele Jahre Dienst in den Gemeinden:

35 Jahre Kirchenverwaltung: Michael Hinterholzer

20 Jahre Pfarrgemeinderat: Rosemarie Seitz, Birgitta Kneidl-Grahamer, Angelika Pfisterer, Hubert Kolbinger, Margarethe Märkl, Brigitte Reindl, Annemarie Betz, Angelika Kornprobst, Elfriede Schwarzbach

20 Jahre Wortgottesdienstleiter: Konrad Hefe, Andreas Maier, Johanna Dobmeier, Dorothea Langer, Alexandra Loderer, Margarethe Doll, Oliver Westermair, Margot Sonnleitner, Maria Glas,

35 Jahre Organist: Jürgen Baldauf



Text: Johanna Dobmeier
Bilder: Alfred Bayer



Pfarrgemeinderatswahl



Am 25. Februar wurden in allen Gemeinden des Pfarrverbands die neuen Pfarrgemeinderäte gewählt. Wir werden sie Ihnen im Sommerpfarrbrief vorstellen, ebenso wie die Zusammensetzung der Arbeitskreise und des Pfarrverbandsrats.

Am Ostermontag werden die ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäte beim Pfarrverbandsgottesdienst verabschiedet. Sie haben in den letzten Jahren mit viel Engagement und Herzblut ihre Aufgaben erfüllt und werden sicher auch in Zukunft ihren Gemeinden verbunden bleiben.

Zu diesem Gottesdienst laden wir schon jetzt sehr herzlich ein. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor:

**Ostermontag, 02. April um 19:00 Uhr
im Pfarrzentrum**

Johanna Dobmeier





Gemeinsame Sache mit den Minis

Die Singgruppe Unterweikertshofen hat bei den Ministrantinnen und Ministranten mal vorsichtig angefragt, ob sie denn Lust hätten, "gemeinsame Sache" zu machen.

Schnell war ein Ziel gefunden: die musikalische Gestaltung einer Wortgottesfeier!

Und so übten die Minis und die Singgruppe zusammen recht fleißig auf diesen Tag hin. Es wurde beim Üben gesungen und gelacht und wir haben uns alle ein bisschen näher kennen gelernt.

Was soll man sagen? Es war am 4. Februar ein tolles Erlebnis, das allen viel Freude bereitet hat. Auch Toni Jais brachte dies zum Ausdruck.

Üblicherweise steht er als Leiter einer Wortgottesfeier nahezu alleine im Altarraum. An diesem Tag aber war er eingerahmt von vielen Minis und der Singgruppe.

Und nach der Wortgottesfeier kam ein kleiner Ministrant zur Singgruppe und hat gleich angekündigt, dass er beim nächsten Mal ganz bestimmt auch dabei sein darf. Dann ist er nämlich schon größer und die Mama und der Papa werden es dann bestimmt erlauben.

Wir freuen uns auf ein nächstes Mal :-)!

Text und Bild: Anne-Marie Karrer





Friedensgebete am Petersberg

„**Suche Frieden!**“ – so lautet das Thema des Katholikentages, der heuer in der Diözese Münster stattfindet. Dieses Thema bewegt uns in der Katholischen Landvolkbewegung schon immer – vor allem aber mit Blick auf Niklaus von Flüe, der in den Auseinandersetzungen seiner Zeit und seiner Region den Weg des Gebetes als Antwort gefunden hat.

Aus diesem Grund fand am Todestag des Heiligen Bruder Klaus, dem 21. März 2017, ein erstes Friedensgebet am Petersberg statt, dem nach Beschluss der KLB Kreistrunde Dachau viele Gebete folgen sollten. Als Termin kristallisierte sich der erste Sonntag im Monat, jeweils um 18 Uhr heraus. Höhepunkt war sicherlich das Gebet im Februar 2018, das von den GospelVoices aus Schwabhausen musikalisch gestaltet wurde und an dem außerordentlich viele Menschen teilnahmen.

Für die nächsten Termine - das sind Sonntag, der 4. März bzw. Ostersonntag, der 1. April suchen wir noch Vorbereitungs- und Musikgruppen.

Bitte am Petersberg unter 08138 / 93130 melden!



In diesen oft sehr kriegerischen Zeiten, in denen es sehr häufig nur ums Rechthaben geht, ist Gebet, so glaube ich, die eigentliche Antwort, die der religiöse Mensch auf die weltweiten Herausforderungen geben kann. Denn Gebet orientiert sich an einem Gott, der sein lassen kann und als Meister des „und ... und“ neue Wege zu eröffnen vermag.

Gehen auch Sie / Gehst auch Du diesen Weg mit ... **„Suche mit uns den Frieden, jage ihm nach“**, wie der Psalmist betet.

Josef Mayer, Petersberg



Kinderfasching 2018

Erstmals fand der Kinderfasching im Pfarrzentrum Erdweg heuer am Sonntag vor den Ferien, nämlich am 4.2. statt. Mehr als 250 kleine und große Närrinnen und Narren folgten der Einladung in den bunt dekorierten Pfarrsaal und zeigten ihre tollen Kostüme.

Die DJs Sandro und Jan versorgten uns mit den richtigen Faschingshits für gute Laune.

Angeleitet von unserer erfahrenen „Obernärrin“ Uschi Kreis wurde mit vollem Einsatz getanzt und gespielt – gut, dass es wie immer Krapfen, Hot Dogs und Süßigkeiten zur Stärkung gab.

Auch die Kindergarde aus Schwabhausen kam uns wieder besuchen – in ihrem 50. Jahr sogar mit einem Kaiserpaar. Kaiserin Sissi I und Kaiser Franz I verliehen Pfarrer Marek Bula und Pastoralreferent Mathias Grandl einen Faschingsorden und mit ihrem Tanz begeisterte die Tänzerinnen und Tänzer das kleine und große Publikum.



Mathias Grandl





Urnenwand in Unterweikertshofen

Im Rahmen der dringenden und umfangreichen Renovierungsarbeiten der Aussegnungshalle wurde an der Ostseite eine Urnenwand errichtet. Unser Bestreben war, dass wir eine Urnenwand gestalten, die kein Fremdkörper im Friedhof ist, sondern sich harmonisch einfügt.

Hier haben die Angehörigen noch die Möglichkeit in den Nischen z.B. kleinen Blumenschmuck oder eine Kerze abzustellen, die auch noch gut windgeschützt sind.



An der Aussegnungshalle sind die starken Risse kraftschlüssig erschlossen bzw. ausgegossen worden.

Zudem wurden das Dach erneuert und die Gespärre des Kehlbalkendaches direkt mit dem Zerrbalken verbunden (Kräftedreieck).

Die Elektrik musste erneuert werden und in dem Zug wurde auch noch eine Wegebeleuchtung montiert.

Die gesamten Kosten belaufen sich auf € 53.541,01

Die Gemeinde Erdweg hat uns hier mit 50 % unterstützt, an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an unseren Bürgermeister, Herrn Christian Blatt.

Franz-Xaver Bayer



Kita-Verbund für das integrative Kinderhaus St. Paul Erdweg

Aufgrund der steigenden rechtlichen und administrativen Vorgaben für den Betrieb von Kindergärten, aber auch der gesteigerten gesellschaftlichen Ansprüche an den Betrieb von Kindertageseinrichtungen, stehen die pfarrlichen Einrichtungen mit ihren ehren- und hauptamtlichen Strukturen vor besonderen Herausforderungen.

Um die Zukunftsfähigkeit der Pfarrkindergärten zu sichern, haben die Kirchenstiftungen von Hl. Kreuz und St. Peter in Dachau, von St. Anna und St. Josef in Karlsfeld, sowie St. Michael in Schwabhausen und Maria Himmelfahrt in Walkertshofen



beschlossen, mit Wirkung zum 01. Januar 2018 einen Kindertagesstättenverbund zu gründen mit der Pfarrkirchenstiftung Hl. Kreuz Dachau als Träger des künftigen Verbundes.

Dieses Modell wurde von der Erzdiözese München und Freising entwickelt. Als zusätzliche Stelle für unseren Verbund, der sich Kita-Verbund Hl. Kreuz nennt, wurde eine hauptamtliche Verwaltungsleiterin – Frau Laura Hölzlwimmer- mit Sitz in Dachau eingerichtet.

Selbstverständlich ändert sich dadurch für die Betreuung bzw. für den „Kita-Alltag“ der Kinderhauskinder in Erdweg nichts. Die pädagogische Konzeption des integrativen Kinderhauses St. Paul, sowie die pädagogische Leitung bleiben bestehen.

Die Kirchenverwaltung Walkertshofen ist weiterhin für das Gebäude des Kinderhauses und der Pfarrer ist für die Seelsorge zuständig.

*Arabella Egg
Kinderhaus St. Paul*



Bittgang nach Geiselwies

Wallfahrten sind Ausdruck bayerischer Lebensart und haben eine lange Tradition. Der Historiker Johannes Thurmair schrieb bereits im Jahr 1533 „das bairische Volk läuft gern Kirchfahrte und hat auch viele Kirchfahrten“.

Eine Wallfahrt ist aber in der Regel keine Fahrt, sondern ein längerer Fußmarsch, auf dem man Gott, der Gottesmutter oder einem bestimmten Heiligen seine Bitten vorträgt.

In den Gemeinden des Pfarrverbandes gab es bis weit in die sechziger Jahre mehrere Bittgänge, vor allem in die Nachbargemeinden. So hat z.B. die Pfarrgemeinde von Unterweikertshofen jährlich im Mai einen Bittgang in die Kirche nach Walkertshofen unternommen. Am Namenstag des Evangelisten Markus, am 25. April, sind die Mitglieder der Pfarrgemeinde Welshofen zuerst in die Kirche nach Unterweikertshofen gegangen und dann zusammen mit den Gläubigen aus Unterweikertshofen zurück in die Kirche nach Welshofen gepilgert.



Die Pfarrgemeinde von Unterweikertshofen lädt seit 1984 im Wonnemonat Mai zu einem Bittgang nach Geiselwies ein. Die dortige Marienkapelle zählt zu den beliebtesten und meistbesuchten Wallfahrtsstätten im Dachauer Land. Der Name Geiselwies leitet sich von dem seit 1626 urkundlich belegten Flurnamen „Gaislwis“ ab.



Eine Besonderheit dieses Wallfahrtsortes sind die zahlreichen Votivtafeln, die von Gebetserhörungen bei Anrufung der Muttergottes künden.

Der Bittgang nach Geiselwies, beginnend vor der St. Gabinuskirche in Unterweikertshofen, erfreut sich auch heute noch großer Beliebtheit. Den Abschluss bildet immer ein Gottesdienst, der von der Singgruppe Unterweikertshofen musikalisch gestaltet wird. Nach dem Bittgang laden die Gaststätten in den umliegenden Orten zum gemeinsamen Mittagessen in guter Gemeinschaft ein.



Die Marienkapelle von Geiselwies lädt das ganze Jahr über Besucher und Wanderer zur Andacht und zum stillen Gebet ein. Näheres zu dieser Marienkapelle kann man im Band 7 der Kulturgeschichte des Dachauer Landes „Wallfahrt im Dachauer Land“ nachlesen.

*Text: Anton Jais
Fotos: Ewa Jaworska*



Aus der Gemeindebücherei Erdweg

Vorlesenachmittage für Kindergartenkinder ab 4 Jahren und Grundschüler der 1. und 2. Klasse

Das Team der Bücherei bietet seit letztem Jahr einmal im Monat einen Vorlesenachmittag an. Diese Nachmittage finden sehr guten Anklang bei den jungen Büchereintutzern. Wir freuen uns, dass regelmäßig viele Zuhörer kommen.

Die Gemeindebücherei veranstaltet die nächsten Vorlesenachmittage am

Mittwoch, 11. April 2018 um 15.15 Uhr

Mittwoch, 02. Mai 2018 um 15.15 Uhr

Mittwoch, 6. Juni 2018 um 15.15 Uhr

Mittwoch, 4. Juli 2018 um 15.15 Uhr

in den Räumlichkeiten der Bücherei. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Presse bzw. den Aushängen.

Osterbasteln für Grundschüler

Auch heuer wieder bieten wir unseren Grundschulern das allseits beliebte Osterbasteln an. Das Basteln findet in den Osterferien am Mittwoch, 28.3.18, von 10.00 – 11.30 Uhr in der Bücherei statt. Die Anmeldung ist über das Ferienprogramm der Gemeinde Erdweg bzw.

www.dein-freizeitprogramm.de/erdweg möglich.

LESEN UND GUTES TUN

Für alle, die gerne Bücher online bestellen, gibt es jetzt die Möglichkeit, dies über den Online-Shop des St. Michaelsbundes zu erledigen. Die Gemeindebücherei Erdweg erhält, sofern Sie das bei der Bestellung bestätigen, eine Verkaufsprovision zum Kauf neuer Medien.

Ab 15,00 € ist die Bestellung portofrei, sogar der Kauf auf Rechnung ist möglich.



Kinderhauskinder backen für Asylbewerberfamilien

In diesem Jahr zur Weihnachtszeit hat sich das Kinderhaus St. Paul Erdweg eine ganz besondere Spendenaktion überlegt.

Die Kinderhauskinder haben gemeinsam Plätzchen für die Erdweger Asylbewerberfamilien gebacken, die dann in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe Erdweg unter der Leitung von Frau Umbach zusammen mit einem Geschenkegutschein an Weihnachten überreicht wurden.

Die Kinderhauskinder hatten großen Spaß beim Abwiegen der Zutaten, Teig rühren und später beim Ausstechen und Verziern. Dazu sangen die Kinderhauskinder oft das bekannte Lied: „In der Weihnachtsbäckerei...“ Anschließend wurden die Plätzchen liebevoll in schön verzierte Tüten gefüllt und zusätzlich noch in Geschenkpapier verpackt.

*Arabella Egg
Kinderhaus St. Paul*





Ein tierisches Bibel-Rätsel

Im Alten und Neuen Testament kommen fast so viele Tiere vor wie auf Noahs Arche passten. Wer kann alle Tiere zuordnen?

Bär	Eidechse	Elefant	Esel	Floh
Frosch	Gazelle	Hahn	Heuschrecke	Hirsch
Hund	Kalb	Kamel	Nilpferd	Ochse
Rabe	Rebhuhn	Rind	Schaf	Schakal
Schwalbe	Skorpion	Spatz	Strauß	Taube
Widder	Wurm	Ziegenbock		

1. Eher geht ein durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Mk 10,25)

2. Und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte: Ehe der.....kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. (Mt 26,75)

3. Der Herr aber schickte einen großen....., der Jona verschlang. (Jon 2,1)



4. Was meint ihr? Wenn jemand hundert.....hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? (Mt 18,12)

5. Nach vierzig Tagen öffnete Noach das Fenster der Arche, das er gemacht hatte, und ließ einen.....hinaus. Der flog aus und ein, bis das Wasser auf der Erde vertrocknet war. (1 Mo 8,6)

6. Wie der.....lechts nach frischem Wasser, so lechts meine Seele, Gott, nach dir. (Ps 42,2)

7. Sie brachten den jungen.....zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. (Mk 11,7)



8. Als aber am nächsten Tag die Morgenröte heraufzog, schickte Gott einen....., der den Rizinusstrauch annagte, sodass er verdorrte. (Jon 4,7)

9. Als Mose und Aaron vom Pharao weggegangen waren, schrie Mose zum Herrn um Befreiung von der.....-Plage, die er über den Pharao gebracht hatte. (2 Mo 8,8)

10. Verkauft man nicht fünf.....für ein paar Pfennige? Und doch vergisst Gott nicht einen von ihnen. (Lk 12,6) 11. Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den.....



vorzuwerfen. (Mt 15,26)

12. Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir; mir aber hast du nie auch nur einen.....geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. (Lk 15,29)

13. Wenn du dich weigerst, mein Volk ziehen zu lassen, so schicke ich morgen.....über dein Land. (2 Mo 10,4)

14. Da nahm das ganze Volk die goldenen Ohrringe ab und brachte sie zu Aaron. Er nahm sie von ihnen entgegen und goss daraus ein.....

(2 Mo 32,3)

15. Du sollst dem.....zum Dreschen keinen Maulkorb anlegen. (5 Mo 25,4)

16. Ein.....hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen. Abraham ging hin, nahm ihn und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar. (1 Mo 22,13)



17. Wenn dich auch Dornen umgeben und du auf.....sitzt, hab keine Angst vor ihren Worten und erschrick nicht vor ihrem Blick. (Hes 2,6)



18. Wie ein....., das ausbrütet, was es nicht gelegt hat, so ist ein Mensch, der Reichtum durch Unrecht erwirbt. (Jer 17,11)
 19. Der König von Israel ist ausgezogen, um einen einzigen..... zu suchen. (1 Sam 26,20)
 20. Eleasar Awaran sah einen....., dessen Panzer königlichen Schmuck trug und der alle anderen Tiere überragte. (1 Mak 6,43)
 21. Selbst.....reichen die Brust, säugen ihre Jungen; die Töchter meines Volkes sind grausam wie.....in der Wüste. (Kla 4,3)
 22. Ich zwitschere wie eine..... (Jes 38,14)
 23.....fängst du mit der Hand und doch wohnen sie in Königspalästen. (Spr 30,28)



24. Wir brummen alle wie.....und gurren wie..... (Jes 59,11)
 25. Sieh doch das....., das ich wie dich erschuf. Gras frisst es wie ein..... (Hi 40,15)

26. Asaël war so flink auf den Beinen wie eine.....im Gelände. (2 Sam 2,18)

Klaus Kegebein, In: Pfarrbriefservice.de

Auflösung:

1. Kamel, 2. Hahn, 3. Fisch, 4. Schaf, 5. Rabe, 6. Hirsch, 7. Esel, 8. Wurm, 9. Frosch, 10. Spatz, 11. Hund, 12. Ziegenbock, 13. Heuschrecke, 14. Kalb, 15. Ochse, 16. Widder, 17. Skorpion, 18. Rebhuhn, 19. Floh, 20. Elefant, 21. Schakal und Strauß, 22. Schwalbe, 23. Eidechse, 24. Bär und Taube, 25. Nilpferd und Rind, 26. Gazelle





Kinderbibeltag 2017 – Zachäus

Im Zentrum des Kinderbibeltags stand heuer die Geschichte eines Mannes, den fast alle Kinder und Erwachsenen schon kannten: „Zachäus – ich bin neu geboren“ lautete das Thema am Mittwoch, den 22. November, beim - heuer erstmalig ökumenischen! – Kinderbibeltag.



50 Mädchen und Jungen von der 1. bis zur 5. Klasse sahen in einem kurzen Theaterspiel, wie Zachäus seine Mitbürger betrog, dann Jesus begegnete und nach dieser Begegnung sein Leben von Grund auf änderte. In kleinen Gruppen wurde an insgesamt sechs Stationen weiter zu dem Thema gebastelt, gespielt, gepuzzelt und überlegt. Mit Markus Graf am Klavier wurde in der großen Runde fleißig gesungen.

Ein Novum war heuer das gemeinsame Mittagessen: Familie Vassallo aus Erdweg hatte für alle Kinder und die 25 Helferinnen und Helfer Nudeln mit Soße gekocht. Davon und von den gespendeten Kuchen (danke allen Spendern!) war nachmittags kaum mehr etwas übrig – ein klarer Beweis, dass es geschmeckt hat.

Um 14.30 Uhr ging der Kinderbibeltag mit einer Andacht zu Ende.

Mathias Grandl



Tauferinnerungsnachmittag am 18. Februar 2018



Zum ersten Mal wurden heuer die Täuflinge des vergangenen Jahres 2017 mit ihren Eltern zu einer Tauferinnerungsfeier eingeladen.

15 Familien folgten der Einladung und kamen am Sonntag, 18. Februar, am Nachmittag ins Pfarrzentrum. In einer kurzen Andacht segneten Pfarrer Bula, Pater Paul und Pastoralreferent Mathias Grandl die Kinder.



Danach stellte Ursula Singer das Eltern-Kind-Programm (EKP) mit Gruppen in Eisenhofen und Erdweg vor und Mathias Grandl gab einen kurzen Überblick über die Angebote für Familien im Pfarrverband.

Im Anschluss daran gab es bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch und für die Kinder viel Platz zum Spielen.

Mathias Grandl



Kleinkinder-Gottesdienste

für Kinder ab 2 Jahren

Sonntag, 8. April, Sonntag, 20. Mai, Sonntag, 17.

Juni und Sonntag 15. Juli.

Beginn jeweils um 9.45 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg

– im „Gruppenraum“



Palmbuschenbinden für Kinder



Am Freitag, 23. März um 15.00 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg.

Bitte Schere, einen Unkostenbeitrag von 1,00€ und (soweit vorhanden) Palmzweige mitbringen.

Kinder-Auferstehungsfeier

Am Karsamstag, 31. März um 18.00

Uhr im Pfarrzentrum Erdweg.

Bitte eine kleine (Oster-)Kerze mitbringen.



Vorschau: Familienwallfahrt



Am Sonntag, 10. Juni.

Genauer Weg und genaue Zeiten werden noch bekannt gegeben.



Mini-Lichtmess in St. Benno in München

15 MinistrantenInnen aus unserem Pfarrverband haben sich am Sonntagmittag, 28. Januar, mit der S-Bahn auf den Weg zur Mini-Lichtmess nach St. Benno in München gemacht.

Eingeladen hat die KjG München mit dem Motto „Januar, Februar, März, April, die Jahresuhr steht niemals still“. In 13 verschiedenen Workshops konnte sich jeder Mini das für ihn interessanteste Thema herausuchen, Spannendes ausprobieren und dabei auch andere Minis der Erzdiözese kennenlernen. Angeboten wurden z.B. 3D-Origami-Basteln, Gruppenspiele, Freiwillige Feuerwehr (üben mit einem Feuerwehrlöcher), Wikingerschach, Italienisch für Minis, die nach Rom fahren.....

Die Krönung war die gemeinsame Vesper zum Abschluss in der wunderschönen St. Benno-Kirche. Es war beeindruckend mit ca. 150 Ministranten in ihren Minigewändern (wir hatten „nur“ unsere Mini-T-shirt's an) in die Kirche einzuziehen, gemeinsam zu singen, zu beten und am Ende eine Lichterprozession durch die Kirche zu erleben.

Da war der Nachmittag rasend schnell vorbei und wir mussten uns sputen, um die S-Bahn zu erreichen. Um 19 Uhr kamen wir wieder in Erdweg an.

Es war ein Nachmittag, der sich für alle gelohnt hat, und dessen Einladung wir auch gerne nächstes Jahr wieder folgen würden.

Brigitta Fottner





Fußballturnier 2017

Acht Mannschaften, davon mit Unterstützung von Hirtlbach, alleine aus Eisenhofen drei Teams, sowie aus den Pfarrgemeinden Welshofen, Kleinberghofen, Arnbach, Unterweikertshofen und Großberghofen-Walkertshofen nahmen am 27.12.2017 beim traditionellen



Fußballturnier der Ministranten in der Turnhalle in Erdweg teil. Die Mannschaft von Eisenhofen III war eine reine Mädchenmannschaft.

Unsere Ministranten und Ministrantinnen zeigten den zahlreich erschienenen Zuschauern faire, sportlich attraktive und teilweise sehr spannende Spiele.

Jeder Teilnehmer erhielt eine Medaille und der Wanderpokal wurde unter großem Jubel erneut den Ministranten aus Eisenhofen überreicht.

Das Turnier gewann, wie schon im vergangenen Jahr, die Mannschaft Eisenhofen I vor Arnbach und Welshofen.

Sigi Mayr





40 Jahre Seniorenachmittag in Eisenhofen

Am Samstag, den 20. Januar 2018 fand in Eisenhofen im Pfarrheim ein kleines Jubiläum statt.

Was vor 40 Jahren in Privatwohnungen begann, wurde zu einer festen Einrichtung für Senioren aus Eisenhofen und Hof.

Deshalb organisierten die beiden gegenwärtigen Verantwortlichen, Angelika Obermann und Angelika Pfisterer,

einen besonderen Seniorenachmittag. Zu Beginn feierte Pfarrer Bula eine kleine Andacht. Anschließend gab es Grußworte und Ehrungen durch Bürgermeister Christian Blatt, der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Maria Braun und den Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Andreas Maier. Nach Sekt, Kaffee und Kuchen trug Lisa Stögbauer lustige und nachdenkliche Gedichte vor.



Zum Schluss gab es noch eine Brotzeit. Die Hirschbergmusi begleitete die gesamte Veranstaltung musikalisch.

Es versteht sich von selbst, dass das Pfarrheim bis auf den letzten Platz belegt war.

*Foto und Text:
Bernd Umbach*



Liebe Pfarreimitglieder, Interessierte
und Senioren im Pfarrverband,

für das Jahr 2018 haben wir folgende gemeinsame Ausflüge und
Veranstaltungen geplant:

- Di. 17.04.2018 In Bad Aibling erwarten Sie bei der Gärtnerei Kefer mit einer Führung exotische Orchideenschönheiten. Nach dem Mittagessen am Erlensee geht es nach Rott am Inn. Dort können Sie die Genüsse der Coniserie beim Dengel kennen lernen. Kaffeepause beim Dengel.
- Di. 15.05.2018 Tagesfahrt in den Bayrischen Wald. Besuch im Kloster Rinnach und die „Gläserne Scheune“. Bei einer besonderen Führung tauchen wir ein in das Leben der Mönche. Nach dem Mittagessen in Viechtach erleben Sie bei einer Führung in der „Gläsernen Scheune“ ein einmaliges Gesamtkunstwerk. Abschluss zur freien Verfügung in Bad Kötzing.
- Do. 17.05.2018 Bittgang nach Geiselwies
14.00Uhr – ab Sittenbach - 14.30 Uhr Maiandacht in Geiselwies
anschließend Einkehr in Sittenbach
- Do. 07.06.2018 Rundfahrt ins Salzburger Land mit Hochkönig und Maria Alm
- Mi. 20.06.2018 Altötting – Wallfahrt
- Fr. 13.07.2018 Tagesfahrt ins Fränkische Seenland
Mit der MS Altmühlsee genießen Sie eine Stunde den schönsten Seeblick. Unterwegs besuchen sie noch einen Kirschgarten.
- Mi. 05.09.2018 Tagesfahrt ins Tannheimer Tal. Halt ist am Vilsalpsee. Der von Bergen umrahmte tiefblaue See liegt idyllisch inmitten eines Natur- und Vogelschutzgebietes. Rückfahrt über Garmisch-Partenkirchen (Olympiaschanze)



Mo. 01.10.2018 -

Fr. 05.10.2018 5-Tagesfreizeit ins „Herzen der Schweiz“
> Vierwaldstättersee – Luzern – Interlaken – Engelberg –
und<
*(Genaue Reiseroute und Kosten werden noch bekannt
gegeben!)*

Di. 16.10.2018 Tagesfahrt nach Oberschwaben
Fahrt zur Erlebnisbrauerei und Bierkrugmuseum in Bad
Schussenried.
Nachmittag geht es zum Bussen, dem heiligen Berg
Oberschwabens.

Sa. 20.10.2018 Oktoberfest im Pfarrzentrum Erdweg

Mi. 14.11.2018 Senioren- und Krankengottesdienst in Erdweg

Do. 13.12.2018 Lindauer Hafenweihnacht
Wir probieren es nochmal den besonderen
Weihnachtsmarkt in Lindau im Bodensee anzufahren.

Der AK „Soziales“ freut sich auf viele Teilnehmer





Wir gratulieren

Peter Thomas,

Organist in Arnbach,
zum 50. Geburtstag



Fritz Hillreiner,
Wortgottesdienstleiter
in Eisenhofen,
zum 60. Geburtstag

Monika Wagenpfeil,

Mitglied im
Pfarrgemeinderat
Welshofen,
zum 60. Geburtstag



*Wir wünschen alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen!*

Die **Senioren der Pfarrgemeinde Walkertshofen** verzichteten auch in diesem Jahr auf die ihnen zugedachten Weihnachtsgeschenke des Pfarrverbandes und haben den dafür vorgesehen Geldbetrag von € 165,- gespendet.



Die Spende wird zweckgebunden über die Initiative „Kette der helfenden Hände“ der Dachauer Nachrichten für ein schwerstbehindertes Kind aus Dachau verwendet, und zwar für eine Delfintherapie.

Der Adventsbasar 2017 brachte nachfolgenden Erlös:

€ 1.222,15 aus Kaffee und Kuchen für das Pfarrzentrum. Der Erlös aus dem Basar in Höhe von € 4.679,19 ging für Projekte von Sr. Sigmunda nach Ecuador. Außerdem erhielten wir € 1.066,05 div. Spenden sowie zwei Einzelspenden von jeweils € 1.000,00.
Für den Nikolausdienst wurden insges. € 605,00 gespendet.

Spenden:

Danke

ADVENIAT: Arnb 175,60, Eish 200,00,
GbgH 548,41, Hirtl 429,94, KbgH 813,21,
Weik 750,21, Walk 257,00, Erdw 853,44,
Wels 789,45

Sternsinger: Arnb 1.418,46, Eish 2.352,74, Gbgh 1.500,00,
Hirtl 615,00, Kbhg 2.726,82, Weik 1.807,17,
Walk 727,82, Erdw 1.266,83, Wels 1.180,47

Das Weihnachtskonzert mit Angela Wiedl zugunsten des Pfarrzentrums Erdweg brachte einen Erlös von insgesamt € 814,70 „Vergelt's Gott“



Getauft wurden

Lena Maier
Stefan Weigerding
Elias Hillreiner
Paul Loibl
Lena Peaković
Marina Staimer
Melina Staimer
Xaver Krimmer
Okoro Iwinosa

Hirtl
Walk
Ptbg/Eish
Kbgh
Kbgh
Weik
Weik
Arnb
Erdw



Geheiratet haben

Herta und Georg Schmidtmeister
Maria und Siegfried Zauner
Cäcilia und Georg Bramberger
Maria und Georg Mandl
Dorothea und Wolfgang Schmidt

Kbgh
Arnb
Wels
Eish
Erdw



Goldene Hochzeit

Herta und Georg Schmidtmeister
Maria und Siegfried Zauner
Cäcilia und Georg Bramberger
Maria und Georg Mandl
Dorothea und Wolfgang Schmidt

Kbgh
Arnb
Wels
Eish
Erdw



Diamantene Hochzeit

Elli und Alois Dierl
Katharina und Johann Widmann
Therese und Johann Lerchl
Brunhilde und Walter Maurer

Weik
Arnb
Arnb
Kbgh





Gestorben sind

Jakob Stölkler	80 J.	Wels
Magdalena Jahn	89 J.	Kbgh
Johann Felbermeier	77 J.	Arnb
Theresia Wagner	95 J.	Kbgh
Johann Arzberger	77 J.	Eish
Wilhelm Schellerer	74 J.	Gbgh/Erdw
Hildegard Seitz	66 J.	Kbgh
Lieselotte Schanderl	94 J.	Gbgh
Helmuth Widmann	71 J.	Weik
Kreszenz Lochner	91 J.	Kbgh
Wilhelm Braun	80 J.	Eish
Andreas Winterholler	82 J.	Eish
Kreszenz Sedlmeir	92 J.	Arnb
Sieglinde Überschar	88 J.	Kbgh
Lieselotte Kronseder	80 J.	Erdw
Anna Obermann	84 J.	Eish
Maria Mall	94 J.	Kbgh
Richard Szalai	70 J.	Erdw





April

- Mo. 02.04.2018 Petersberg, 11.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Erdweg; 19.00 Uhr
Pfarrverbands-Gottesdienst (Ostermontag)
- So. 15.04.2018 Kleinberghofen; 09.00 Uhr
Großberghofen mit Erdweg u. Walkertshofen; 11.00 Uhr
Erstkommunion
- So. 22.04.2018 Eisenhofen mit Arnbach; 09.00 Uhr
Unterweikertshofen; 11.00 Uhr
Welshofen; 11.00 Uhr
Erstkommunion

Mai

- Di. 01.05.2018 Petersberg; 19.00 Uhr
PV-Maiandacht
- Sa. 12.05.2018 Welshofen, Kirche; 01.00 Uhr
Fußwallfahrt nach Andechs (Ausweichtermin: 09.06.2018)
- Mo. 21.05.2018 Petersberg, 11.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Erdweg; 19.00 Uhr
Pfarrverbands-Gottesdienst (Pfingstmontag)
- Mi. 30.05.2018 Petersberg; 19.00 Uhr
PV-Maiandacht
- Do. 31.05.2018 Erdweg, 08.30
Pfarrverbands-Fronleichnamfest

Juni

- Mi. 20.06.2018 Altötting-Wallfahrt



Juli

- So. 01.07.2018 Erdweg; 10.00 Uhr
Eucharistiefeier zum Patrozinium Hl. Paulus, anschl.
Sommerfest des PV
- Fr. 06.07.2018 Erdweg; 17.00 Uhr
Firmung mit Domkapitular Prälat Lorenz Kastenhofer
- So. 22.07.2018 Bergmesse

Bußgottesdienst

für den Pfarrverband mit anschl.
Beichtgelegenheit

am Donnerstag, 22. März 2018
um 19.00 Uhr
im Pfarrzentrum Erdweg

am Petersberg
am Mittwoch, 28. März 2018
um 19.00 Uhr / Basilika





Rosen aus Ecuador – zum Muttertag

Nach den Gottesdiensten am
Samstag, 12. und Sonntag, 13. Mai 2018
bieten wir Ihnen wieder Rosen aus Ecuador
an, die mit dem Gütesiegel „aus Menschen-
und Umwelt schonender Produktion“
versehen sind.



Die Arbeiterinnen und Arbeiter in den
Blumenfarmen dort bekommen einen gerechteren Lohn, sind mit
Handschuhen, Masken, Stiefeln, usw. geschützt. Es gibt in diesen Blumen-
Gewächshäusern keine Kinderarbeit. Die Blumen werden nur mit
zugelassenen Pestiziden behandelt.
Wir verkaufen die Rosen für je € 2,50 das Stück; der Erlös kommt
Bildungs- und Sozialeinrichtungen für Blumenarbeiter/innen in Ecuador
zugute.

*Für den AK Mission-Entwicklung-Frieden
Anneliese Bayer*





Misereor-Aktion 17./18. März 2018

„Heute schon die Welt verändert?“ –
„Have you changed the world today?“
– mit diesem auffordernden Titel
werben Misereor und die Kirche in
Indien für die Fastenaktion 2018.

Wer sagt aber überhaupt, dass wir
gefordert sind, die Welt zu verändern?
Hat Gott sie nicht gut geschaffen? In
der heurigen Fastenzeit sagen die
Kirchen in Deutschland und in Indien
gemeinsam: Doch, die Welt braucht
Veränderung. Im Vertrauen auf die
Zusage Gottes kann die Menschheit
einen anderen Weg einschlagen.
Menschengemachter Hunger,
Ausgrenzung und Umweltzerstörung
sind nicht hinnehmbar.

In jedem der mehr als 815 Millionen
Menschen, die hungern, wird die
Würde der Schöpfung Gottes verletzt. Mit einem Lebensstil und einer
Wirtschaft, die den Klimawandel anheizen, Erde und Wasser unbrauchbar
machen, wird die Schöpfung Gottes ebenfalls verletzt. Die Sorge um das gute
Leben für alle Menschen und die Wahrung der natürlichen Lebensgrundlagen
verlangen nach Umkehr. Die Welt braucht Veränderung. Und es eilt! Jede
und jeder kann allein und mit anderen beginnen, die Welt zu verändern.

Nicht nur für Indien gilt, wie wir beispielsweise mit dem lebensnotwendigen
Wasser umgehen, wie wir die Dorfgemeinschaft stärken, wie wir die Rechte
auf Wohnen, Arbeit und Bildung einfordern und sich für sie einsetzen ...
Und wir dürfen sicher sein, dass Gott uns mit seinem guten Geist begleitet,
das feiern wir und darum beten wir.

In den Projekten von Misereor in Indien wird sehr viel Wert auf Bildung und
Eigenverantwortlichkeit gelegt, eben „Hilfe zur Selbsthilfe“.



Anneliese Bayer



Misereor-Fasten-Hungertuch 2017/2018

(es hängt in allen Kirchen im Pfarrverband und im Pfarrzentrum)
„Ich bin, weil du bist“ – so lautet das Thema des Fastentuches – ist auch ein bekanntes afrikanisches Sprichwort. Es drückt aus, dass Gott, der Mitmensch und die Natur in einer ganz besonderen Beziehung zueinander stehen. Die universale Geschwisterlichkeit und die Verantwortung für unser „gemeinsames Zuhause“ verbindet alle Menschen miteinander, so drückt es Papst Franziskus aus.



Der nigerianische Künstler Chidi Kwubiri gestaltete zwei gleich große Leinwände in Grün und Gelb, die durch einen schmalen Zwischen-Raum Abstand halten und gemeinsam das Hungertuch darstellen. Es zeigt zwei Menschen in intensiver Begegnung an einer Grenze, die nicht zerschneidet, sondern Brücke wird: Sie schauen sich an. Sie halten einander. Weder Mann noch Frau. Erst kommt der Mensch und dann das Geschlecht, betont der Künstler. Vom Hungertuch lässt sich nicht sprechen ohne zu erzählen von überfüllten Flüchtlingsbooten, von dichtgemachten Grenzen und hochgezogenen Mauern.

Flucht hat viele Gesichter. Schauen wir sie uns an. Das Fastentuch zielt auf einen respektvollen Dialog auf Augenhöhe und kann helfen, manch altbekanntes Thema in neuer Perspektive zu sehen in unserer vielschichtigen Gesellschaft.



...aus wem eigentlich das Team besteht, das Ihnen dreimal im Jahr den Pfarrbrief gestaltet?

Wir dürfen uns vorstellen:



Pfarrer Marek Bula
Leitung des Pfarrbriefteams und
Verantwortlicher

Johanna Dobmeier
für Erdweg
Koordination und Layout



Andi Maier
für Eisenhofen



Elisabeth Gärtner
für Hirtlbach





Barbara Zauner
für Arnbach



Dieter Schneefeld
für Walkertshofen



Melanie Nierhoff
Layout

Margot Sonnleitner
für Unterweikertshofen
und Layout





Sandra Bramberger
für Welshofen



Thomas Singer
für Kleinberghofen



Anita Unsin
für Großberghofen

Alfred Bayer
Haus- und Hofphotograph



Einladung zu unseren gottesdienstlichen Feiern

	Palmsontag	Gründonnerstag	Karfreitag	Karsamstag/ Osternacht	Ostersonntag	Ostermontag
	24./25.03.2018	29.03.2018	30.03.2018	31.03./01.04.18	16.04.2017	17.04.2017
Erdw	10.00*	16.00* (Pfarrzentrum) 19.00	15.00	18.00* 05.30		19.00
Arnb	10.00*		15.00	05.30		
Eish		16.30* (Pfarrheim)	10.00* (Pfarrheim)	05.30		
GbgH	10.00	15.45* (Pfarrhof)	10.00* (Kirche) 15.00	21.00		
Hirtl	10.00		11.00* (Kirche) 15.00		10.00	
KbgH	10.00*	16.00* (Kirche)	10.00* (Pfarrheim) 15.00		10.00	
Weik	10.00	16.00* (Kirche)	10.30* (Kirche) 15.00	05.30		
Walk	19.00		15.00		10.00	
Wels	19.00	17.00* (Pfarrhof)	10.00* (Kirche) 15.00		08.30	
Ptbg	11.00	20.00	09.00 15.00	09.00 05.00	11.00	11.00*

* =WGF * = Abendmahlfeier f. Kinder * = Kreuzweg f. Kinder/Fam. * =Auferstehungs-feier f. Kinder * = ökum. Gottesdienst

Wir sind für Sie da

Pfarrverband Erdweg

Pater-Cherubin-Straße 1

85253 Erdweg

www.erzbistum-muenchen.de/PV-Erdweg

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di.-Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

Di. u. Do. 15.00 – 17.00 Uhr

In den Ferien: Di.-Do. 8.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 0 81 38 / 6 66 70

Fax: 0 81 38 / 66 67 15

E-Mail: pv-erdweg@ebmuc.de

Sekretariat

Johanna Gänlein

Gisela Habermehl

Anita Burgmair

Seelsorgeteam

(Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung)

Pfr. Marek Bula

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 11

Mobil: 0176 / 820 635 96

Pater Paul John Vadakumbadan

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 12

Privat: 0 81 38 / 66 97 50 1

Pastoralreferent Mathias Grandl

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 12

Gemeindereferentin Brigitta Fottner

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 23

Pfarrverbandsrat

Johanna Dobmeier

Tel.: 0 81 38 / 84 14

Andreas Maier

Tel.: 0 81 36 / 68 31



Wir wünschen Ihnen und Ihren
Lieben ein gesegnetes
Osterfest!

Ihr Pfarrbriefteam